



2018/2019

FILMAKADEMIE BADEN-  
WÜRTTEMBERG GMBH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)  
Baden-Württemberg

WIN-CHARTA  
NACHHALTIGKEITSBERICHT

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>5</b>
Leitsatz 4 – Ressourcen	5
Leitsatz 5 - Energie und Emissionen	7
Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert	9
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>12</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Ökonomischer Mehrwert	14
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	14
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>16</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>17</b>
Ansprechpartner	17
Impressum	17

# 1. Über uns

## UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Seit ihrer Gründung 1991 hat sich die Filmakademie Baden-Württemberg zu einer der weltweit führenden Filmhochschulen entwickelt. Dazu hat nicht zuletzt das projektorientierte Lehrkonzept „learning by doing“ beigetragen. Betreut werden die Studierenden von über 300 hochkarätigen Fachleuten aus der Film- und Medienbranche. In Teams von Studierenden verschiedener Abteilungen entstehen jährlich etwa 250 Filme aller Genres, die auf Filmfestivals regelmäßig Preise gewinnen. Das übergeordnete Ziel der Ausbildung besteht dabei in der bestmöglichen Vorbereitung auf eine erfolgreiche Laufbahn in der Film- und Medienbranche.

Seit 2002 gibt es an der Filmakademie Baden-Württemberg das Animationsinstitut. Das Institut gehört zur Weltspitze in Sachen Ausbildung in den Studienschwerpunkten Animation und Interaktive Medien.

Über zwei benachbarte Höfe erstreckt sich der europaweit einzigartige Ludwigsburger Mediacampus, den sich die Filmakademie mit ihrem Animationsinstitut, der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg und dem Atelier Ludwigsburg-Paris teilt.

Diese Nähe führt zu zahlreichen fachübergreifenden Arbeiten, die das Studium an der Filmakademie ebenso prägen wie ihr großes Angebot an internationalen Programmen, die sich ständig in Weiterentwicklung befinden. Im Verlauf ihres Studiums nimmt ca. ¼ der Studierenden an einem internationalen Austausch mit Partnern z.B. in Argentinien, Frankreich, Indien, den USA, Kanada, Polen, dem Libanon, Südafrika oder Israel teil.

## WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

### 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 08.11.2017

#### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

#### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Kinderfilmhaus in Ludwigsburg

##### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige  
Entwicklung
- Mobilität       Integration

##### Art der Förderung:

- Finanziell       Materiell       Personell

**Umfang der Förderung:** Aufgrund einer Empfehlung des Landesrechnungshofs hat sich die Filmakademie seit dem Jahr 2012 aus den direkten laufenden Kosten des Kinderfilmhauses zurückgezogen und steht nur noch als Träger sowie Organisator zur Verfügung.

Die Stadt Ludwigsburg fördert das Kinderfilmhaus als fester Finanzierungspartner. Hinzu kommt die dauerhafte Übernahme der jährlichen Mietkosten, ebenfalls durch die Stadt Ludwigsburg. Die weitere



Finanzierung des Kinderfilmhauses wird durch Zuschüsse, Spenden und Einnahmen aus Eintrittsgeldern gedeckt.

**Projektpate:** Stadt Ludwigsburg

## 4. Unsere Schwerpunktthemen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 4: „Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.“
- Leitsatz 5: „Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.“
- Leitsatz 11: „Wir generieren einen Mehrwert in der Region, in der wir wirtschaften“

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Ein Ziel in der Filmwirtschaft muss sein, die Ressourceneffizienz zu steigern und die immer knapper werdenden natürlichen Ressourcen möglichst sparsam und effizient einzusetzen. Neue, umweltschonende und ressourceneffiziente Produktionstechnologien, wie bspw. „Green Shooting“ – das grüne, klimaneutrale Drehen – sollen den Studierenden bereits im Rahmen ihrer Ausbildung vermittelt werden. Damit soll die vor allem bei aufwändigen Filmproduktionen verursachte große Menge an Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden.

Die Filmakademie bildet mit ihrem praxisbezogenen Unterricht seit Jahren sehr erfolgreich und auf höchstem Niveau für den Film- und Medienmarkt aus. Wichtiges Ziel dabei ist, die Absolvent\*innen am Filmstandort Baden-Württemberg zu halten, um die hiesige Filmwirtschaft zu stärken und weiterzuentwickeln.

## Leitsatz 4 – Ressourcen

### ZIELSETZUNG

Erstens:

Die Filmakademie Baden-Württemberg bietet ihren Studierenden eine umfassende technische Ausstattung auf der Höhe der Zeit. Produktionen an der Filmakademie können – insbesondere im Projektstudium – auf branchenübliche Produktionsausrüstung in professionellem Standard zugreifen.

In allen produktionstechnisch relevanten Bereichen wie Aufnahmetechnik, Studios, Postproduktion, Präsentationstechnik und Kinotechnik beobachtet ein engagiertes Team ständig den Markt und ergänzt die Angebote gemäß den aktuellen Entwicklungen.

Zweitens:

Für die Gebäude wurde im Jahr 2013 ein Energiecheck durch die Stadtwerke Ludwigsburg und im Jahr 2015 ein Energieaudit der Firma Engineering Facility Group Stuttgart durchgeführt. Dieser Energieaudit wurde im Jahr 2019 erneut durchgeführt.

Insbesondere die aus dem Energieaudit gewonnenen Erkenntnisse zu Energieeinsparmaßnahmen werden sukzessive umgesetzt.

## ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Mit der Neufassung der Beschaffungsordnung wird für Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen der Aspekt der Nachhaltigkeit verstärkt berücksichtigt.
- Energiesparmaßnahmen im Bereich der Gebäude werden sukzessive umgesetzt. Die Gebäudebeleuchtung wird fortlaufend auf LED, Bewegungsmelder, Zeitschaltuhren und Einsatz möglichst energieeffizienter Endgeräte umgestellt.
- Die veralteten Gas-Zentralheizungen im Gebäude „Metropolis“ wurden modernisiert. Die Umstellung auf Fernwärme wurde im Herbst 2018 abgeschlossen. Die Fernheizregler zur Optimierung der Heizleistung in den Gebäuden werden fortlaufend modernisiert.
- Die Heizkörper in Fluren, Treppenhäusern und Foyers wurden mit Behördenköpfen ausgestattet, sowie erste Tests mit Thermostatköpfen in den Büros der Belegschaft durchgeführt.
- Erneuerungen und Erweiterungen der Klima- und Kühltechnik werden mit einem dezidierten Augenmerk auf die Energieeffizienz umgesetzt.
- In den Sanitäranlagen werden Boiler im Reparaturfall sukzessive mit Durchlauferhitzern ersetzt.
- Produktionen werden schon heute mit dem hauseigenen elektronischen Projektorder (EPRO V2) verwaltet. Dadurch verringert sich der Bedarf an Papierressourcen und die Müllbelastung der Filmakademie drastisch.
- Im Sommer 2019 wurde der Arbeitskreis „Green Office“ an der Filmakademie ins Leben gerufen. Teilnehmer\*innen des Arbeitskreises sind Mitarbeiter\*innen aus den themenrelevanten Abteilungen der Verwaltung und der Lehre, unter ausdrücklich gewünschter Beteiligung der Studierendenschaft der Filmakademie. Das Ziel des Arbeitskreises ist die Optimierung von Prozessen und Workflows an der Akademie in Bezug auf folgende Eigenschaften:
  - Nachhaltigkeit
  - Ressourcenschonend
  - den CO<sub>2</sub>-Ausstoß minimierendDazu zählen unter Anderem folgende Themenfelder:
  - Mülltrennung
  - Stromeinsparungen
  - Recycling
  - Nachhaltiges Essens- und Getränkeangebot
  - Reisemanagement

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In allen Bereichen werden technischen Geräte sowie Büro- und Geschäftsausstattung über die Abschreibungsdauer hinaus genutzt.

Die Gebäudebeleuchtung wurde zu 80 % auf LED, Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren umgestellt.

Die Heizkosten konnten durch die Umstellung auf Fernwärme erheblich reduziert werden.

In der Verwaltung wurde auf digitalen Rechnungseingang und -ausgang umgestellt.

## INDIKATOREN

- Als ein Maßstab soll der Verbrauch von Energie (Brennstoffe, Fernwärme, Elektrizität) und Frischwasser herangezogen werden.
- Die durchschnittliche Nutzungsdauer von Filmtechnik (mobil und stationär) wird anhand exemplarischer Geräte überwacht, verbunden mit dem Ziel, die Nutzungsdauer soweit wie möglich zu verlängern.

## AUSBLICK

- Die Digitalisierung soll in allen Bereichen, auch in der Verwaltung, weiter ausgebaut werden. Die Verarbeitung von Belegen soll möglichst digital erfolgen, Papierbelege, -rechnungen sollen möglichst vermieden werden.
- Mit der Neufassung der Beschaffungsordnung soll für Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen der Aspekt der Nachhaltigkeit verstärkt berücksichtigt werden.
- Für die Gebäude wurde im Jahr 2019 erneut ein Energieaudit durchgeführt, das Zertifikat wird Ende Dezember 2019 erteilt.
- Unser Ziel: ein verantwortungsbewusster und schonender Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen

## Leitsatz 5 - Energie und Emissionen

### ZIELSETZUNG

Studierende sollen bereits im Grundstudium ein Gespür für umweltfreundliches Produzieren vermittelt bekommen. In verschiedenen Kursen soll das Thema unter dem Titel „Green Shooting“ unterrichtet und in der Lehre etabliert werden. Der Begriff „Green Shooting“ – das grüne Drehen – beschreibt ressourcenschonende Produktionsmethoden in der Filmherstellung. Damit soll die vor allem bei aufwändigen Filmproduktionen verursachte große Menge an Treibhausgasemissionen deutlich reduziert werden.

Die Medien- und Filmgesellschaft mbH treibt mit ihrer Initiative „Green Shooting“ ein entsprechendes Umdenken in der Filmherstellung voran, schlägt Handlungsalternativen vor und sensibilisiert für das Potential der Emissionsreduzierung. Mitarbeiter\*innen und Studierende der Filmakademie sollen an den

kostenlosen Maßnahmen der MFG teilnehmen, um ökologisch-nachhaltig zu produzieren und die Emissionen bei der Filmherstellung zu senken.

Von der MFG wurde zusammen mit dem SWR und der Tübinger Agentur KlimAktiv ein CO<sub>2</sub>-Rechner speziell für Film- und TV-Produktionen entwickelt. Aus den wesentlichen Daten der Produktionsschritte wie Vorproduktion, Dreh/Produktion und Postproduktion können die CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnet werden, die u.a. durch Strom und Wärme, Mobilität und Hotelübernachtungen des Teams, Catering und Kulissenbau/Szenenbild verursacht werden. Mit der konkreten Übersicht über den eigenen CO<sub>2</sub>-Verbrauch können potentielle Einsparmöglichkeiten erkannt und umgesetzt werden.

Zusammen mit der MFG wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Workshop „Set-Design und Dekobau“ am 17.11.2017
- Workshop „Licht und Energie“ am 27.10.2017
- Im Rahmen der Lehre wurden am 18.05.2018 verschiedene „Green Shooting“ Initiativen vorgestellt
- Zusammen mit dem „Natur Vision Festival“ veranstaltete die MFG am 19.07.2018 ein Grundlagenseminar „Green Shooting“ an der Filmakademie
- Am 08.11.2018 Grundlagen-Workshop „Green Shooting“ im Kreativwirtschaftszentrum, Mannheim
- Ausbildung zum Green Consultant vom 13.-16.11.2018 an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe
- Im Rahmen des Unterrichts hat die MFG am 23.11.2018 ihre Green-Shooting-Initiativen den Studierenden vorgestellt
- Die interdisziplinäre Veranstaltungs-Reihe „Green Shooting“ fand am 04.07.2019 mit folgenden Inhalten statt: „Ein Überblick über die Hintergründe und die vielen Potentiale einer nachhaltigeren Filmproduktion. "Green" spart CO<sub>2</sub>, Ressourcen und häufig auch Geld - und bietet neue berufliche und kreative Möglichkeiten.“
- Der Workshop: "Green Production" fand ebenfalls am 04.07.2019 statt, der inhaltliche Rahmen lautete: „Wie plane ich eine grüne Produktion? Wo liegen die Schwerpunkte? Die wichtigsten und effizientesten Hebel. CO<sub>2</sub> Rechner und Dokumentation. Tipps und Tricks bei der Kommunikation.“
- Ebenfalls am 04.07.2019 fand der Workshop: "Green Storytelling" statt, mit dem inhaltlichen Schwerpunkt: "Green Shooting für Autoren und Kreative. Green Storytelling Basics: Erzählperspektiven, dramaturgische Tricks, neue Icons, Stilmittel und Technologien.“
- Das Seminar „Zusammenarbeit mit der MFG/Green Shooting“ am 15.11.2019 erläuterte den neuen Student\*innen die Initiativen der MFG

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Anzahl der Veranstaltungen zum Themenkomplex „Green Shooting/Green Production/Green Storytelling“ konnte durch die Kooperation mit der MFG im Jahr 2019 weiter ausgebaut werden. Projektbetreuer\*innen wurden zum „Green Consultant“ ausgebildet und stehen für Beratungen und Fragen im Zusammenhang mit „Green Shooting“ zur Verfügung. Verschiedene Studierende und Alumni arbeiten bereits als „Green Consultant“ auch außerhalb der Filmakademie.

## INDIKATOREN

Da die Ausbildung zum „Green Consultant“ auf Eigeninitiative der Personen direkt bei der MFG stattfindet, liegen uns keine Zahlen vor, wie viele Personen aus dem Kreis der Filmakademie sich bis dato ausbilden ließen.

## AUSBLICK

- Der CO<sup>2</sup>-Rechner soll nach wie vor mit dem hausinternen elektronischen Projektordner (EPRO) verlinkt werden, so dass Studierende für ihre Produktionen Emissionen berechnen und reduzieren können. Die Implementierung ist zeitnah in 2020 geplant
- Unser Ziel: CO<sup>2</sup>-Verbrauch bei Filmproduktionen dauerhaft zu senken
- Die Zusammenarbeit mit der MFG BW im Bereich Green Shooting wird weiterhin verstetigter Bestandteil des Lehrplans der Filmakademie werden.
- Über die Angebote und Initiativen der MFG BW erhofft sich die Filmakademie eine weiterhin ansteigende Zahl an ausgebildeten „Green Consultants“ unter den Mitarbeiter\*innen und Student\*innen.

## Leitsatz 11 - Regionaler Mehrwert

### ZIELSETZUNG

Die Filmakademie Baden-Württemberg realisiert Auftragsproduktionen für Kunden, um das Netzwerk der Studierenden und Absolventen zu unterstützen. Das Spektrum der Drittmittelproduktionen reicht von Werbung (Kino- und TV-Spots, Image-, Messe- und Event-Filmen) über Dokumentationen und künstlerischen Projekten bis hin zu komplexen Webkampagnen. Diese Projekte werden gemäß den Anforderungen des jeweiligen Auftraggebers realisiert und entsprechend honoriert. Dabei profitieren die Teams und der Kunde gleichermaßen. Die Filmakademie kann marktorientiert ausbilden, ist auch über das Lehrangebot hinaus ein Partner der Studierenden. Der Kunde profitiert von der unverbrauchten Leidenschaft, den kreativen Konzeptideen und der engagierten und professionellen Umsetzung.

Die Filmakademie bildet mit ihrem praxisbezogenen Unterricht seit Jahren sehr erfolgreich und auf höchstem Niveau für den Film- und Medienmarkt aus. Wichtiges Ziel dabei ist, die Alumni der Filmakademie am Filmstandort Baden-Württemberg zu halten, um die hiesige Filmwirtschaft zu stärken und weiterzuentwickeln. Zahlreiche Produktionsfirmen wurden von Alumni der Filmakademie so am Standort gegründet. Auch mit ihren vielfältigen Kontakten in die regionale Wirtschaft hinein initiiert die

Filmakademie zahlreiche Projekte, die Studierende bzw. Alumni der Filmakademie mit Firmen des Landes zusammenbringen.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Im Bereich des Alumni-Managements haben die verantwortlichen Mitarbeiter\*innen der Filmakademie in den Jahren 2018 und 2019 zielführende Weiterbildungsmaßnahmen absolviert, um das abzubildende Spektrum weiter auszubauen.
- Der Stamm der Adressaten des Alumni-Newsletters wird sukzessive erweitert, von insgesamt 2000 Alumni erreicht der Newsletter aktuell 1200 Personen. Auch die eigene Alumni-Webseite der Filmakademie wurde über eine Automatisierung der Profile weiter ausgebaut, wodurch sich die Webseite als Kommunikations-Plattform weiterentwickeln konnte. Darüber hinaus sind die Alumni eine dezidierte Zielgruppe in der Ansprache über die Social-Media-Kanäle der Filmakademie.
- Neben den indirekten Kommunikationswegen sucht die Filmakademie in den letzten Jahren auch verstärkt den Präsenzkontakt zu den Alumni. So findet jährlich der Alumni-Empfang der Filmakademie während der Berlinale in Berlin statt. Einmal im Quartal lädt die Filmakademie ausgewählte Alumni an die Akademie ein, um ihr Leben nach der Akademie und ihre Projekte vor den aktuellen Student\*innen zu präsentieren. Darüber hinaus erhalten Alumni die Gelegenheit, während der hauseigenen Branchenveranstaltung „Screen.Time“ ihre aktuellen Projektideen vorzustellen, um auf diese Weise mit den Vertretern des Marktes in Kontakt zu kommen.
- Aktuell bereitet das Alumni-Management der Filmakademie eine Publikationsreihe vor, welche in Form von redaktionellen Portraits eine größere Anzahl an Unternehmensgründungen von Alumni vorstellen wird. Die Reihe wird in 2020 gestartet und sukzessive veröffentlicht werden.
- Zur Verstärkung des regionalen Mehrwerts und der Bündelung der Aktivitäten der verschiedenen Marktteilnehmer\*innen vor Ort hat sich die Filmakademie an der Fortschreibung der Filmkonzeption Baden-Württemberg in 2019 aktiv beteiligt und begleitet diesen Prozess auch weiterhin.

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der Bereich Auftragsproduktionen bildet sich für die Student\*innen zunehmend als Brückenbauer zu Produktionsfirmen am regionalen und überregionalen Markt im Sinne zukünftiger Zusammenarbeit und/oder auch zukünftiger Arbeitgeber\*innen ab.

Auftragsproduktionen der Filmakademie ermöglichen den Student\*innen über die Studienprojekte hinaus wichtige Erfahrungen in der Praxis. Zudem bietet diese besondere Kooperationsform zwischen Filmakademie und externen Auftraggeber\*innen vielversprechende Chancen, talentierte Student\*innen mit Produktionsfirmen zusammenzubringen, um daraus eine kontinuierliche und über die Ausbildungszeit hinausgehende Zusammenarbeit entstehen zu lassen. Auftragsproduktionen im Drittmittelbereich sind somit eine praktizierte Strukturförderung des Medienstandorts, da diese Aufträge nicht ohne direkte Zusammenarbeit mit der Filmakademie zustande kommen.

Neben Student\*innen und Absolvent\*innen arbeiten auch frei am Markt schaffende externe Fachleute mit. Hierzu zählen Filmschaffende aus allen Gewerken sowie Darsteller\*innen, Sprecher\*innen, Models, Statisten etc. Im Weiteren profitiert die regionale Wirtschaft von Aufträgen, insbesondere



Technikverleiher\*innen, externe Film-, Ton- und Grading-Studios, Casting-Agenturen, Motivgeber\*innen, Hotels, Versicherungen usw.

Im Sinne ausführender Produzenten haben über 50 Firmen von Studierenden und Alumni Projekte mit der Filmakademie im Drittmittelbereich umgesetzt. Für einige von ihnen waren die Drittmittelproduktionen ein entscheidendes Momentum für die Gründung, weil sie mit den Referenzen Nachfolgeaufträge generieren konnten oder sich von der Bürogemeinschaft zur GmbH entwickeln konnten.

Erwähnenswert ist eine große Zahl von Auszeichnungen, darunter (unter vielen anderen in den letzten Jahren) 2018 der **Grand Prix der Internationalen Wirtschaftsfilmtage** in Wien und der zweite als auch der dritte Platz beim **Deutschen Wirtschaftsfilmpreis** in der Kategorie Nachwuchs. 2019 freuten sich die Projekt-Teams unter anderem über den **German Design Award in Gold** sowie den ersten Platz beim **Deutschen Wirtschaftsfilmpreis** und nicht zuletzt den **Annual Multimedia Digital Talent Award 2020**, beide jeweils in der Kategorie Nachwuchs.

## INDIKATOREN

Auf der Basis von Alumni-Umfragen geben 25% der Absolvent\*innen ihren ersten Wohnsitz nach der Filmakademie in Baden-Württemberg an. Über 80% geben an, in ihren an der Filmakademie erlernten Berufen zu arbeiten. Somit schafft die Filmakademie durch ihre Ausbildung und Vernetzung einen für die hiesige Filmwirtschaft unerlässlichen Mehrwert.

## AUSBLICK

Alumni-Umfragen werden zur regelmäßigen Erhebung des Verbleibs der Alumni der Filmakademie Baden-Württemberg fortgeschrieben. Die nächste Alumni-Umfrage wird zum Studienjahr 2020/2021 stattfinden. Es sollen zukünftig möglichst alle Absolvent\*innen in das Alumni-Netzwerk eingebunden werden.

Unsere Aktivitäten im Bereich Auftragsproduktionen werden in den nächsten Jahren weitergeführt und, sofern sinnstiftend, ausgebaut. Die dadurch entstehenden strukturellen als auch ökonomischen Regionaleffekte sowie der dadurch begünstigte Gründungs-Faktor unter Student\*innen als auch Alumni der Filmakademie bekräftigt auf nachhaltige Weise den Leitsatz des regionalen Mehrwerts.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Frühjahr 2018 wurde eine Gleichstellungsbeauftragte für die Studierendenschaft bestellt, welche gemeinsam mit einem engagierten Team vom Mitarbeiter\*innen das Veranstaltungs-Programm „Gender in Progress“ aufgestellt hat. Das Programm wurde zum Studienjahr 2019/2020 erstmalig durchgeführt.
- Im Mai 2019 wurde der Antrag der Filmakademie Baden-Württemberg zur Teilnahme am Programm „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ durch das MWK bewilligt.
- Im Sommer 2019 wurden zwei Gleichstellungsbeauftragte für die Belegschaft der Filmakademie bestellt. Zu den ersten Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten zählte neben themenspezifischen Weiterbildungen auch eine Erfassung des thematischen Stimmungs- und Bedürfnisbildes unter den Mitarbeiter\*innen der Filmakademie.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Das Programm „Gender in Progress“ erfreut sich großem Zuspruch unter den Student\*innen der Filmakademie und soll in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.
- Der Initiierungsworkshop des Programms „Interkulturelle Qualifizierung vor Ort“ fand am 04.07.2019 mit Beteiligung von Mitarbeiter\*innen aus unterschiedlichen Abteilungen der Filmakademie statt. Inhaltlich wurde während des Auftakts analysiert, an welchen internen und externen Stellen die Filmakademie Baden-Württemberg Anknüpfungspunkte und einen Bedarf für Workshops erkennen kann, was unter dem Begriff "Diversität" verstanden wird und wie das Profil als Hochschule, an der Vielfalt, Diversität und Offenheit gelebt wird, geschärft werden kann. Der zweite Workshop in der Reihe fand am 17.10.2019 statt.
- Aufbauend auf den Ergebnissen der „Runden Tische“ unter Teilnahme von Mitarbeiter\*innen an der Filmakademie werden die Gleichstellungsbeauftragten der Belegschaft in 2020 erste Konzepte für einen Gleichstellungsplan sowie weitere Vorschläge im Bereich „Work/Life-Balance“ vorlegen.

Ausblick:

- In 2020 wird die Filmakademie weitere Workshops, Seminare und In-House-Schulungen zum Thema „Interkulturalität & Diversität“ planen und durchführen.
- Die unterschiedlichen Maßnahmen der Filmakademie zum Thema Gleichstellung, Gendergerechtigkeit und Diversität sollen in Zukunft über gemeinsame Arbeitsgruppen stärker miteinander verzahnt werden.

## LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die Maßnahmen der Filmakademie zur Steigerung des Mitarbeiterwohlbefindens sind verstetigt und werden aufgrund der strukturellen Feedback-Kultur an der Akademie in regelmäßigen Abständen hinterfragt und gegebenenfalls sinnstiftend erweitert.

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In regelmäßigen Abständen finden die im Zielkonzept identifizierten Anspruchsgruppen in verschiedenen internen und externen Arbeitsgruppen gemeinsame Austauschplattformen. Über diese Kommunikations-Räume werden die Bedürfnisse der Gruppen abgefragt, um auch weiterhin einen offenen und konstruktiven Entwicklungsrahmen der gemeinsamen Themen zu garantieren.

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die nächste Alumni-Umfrage wird für das Studienjahr 2020/2021 vorbereitet.
- Die nachhaltige Verwertung und Präsentation der medialen studentischen Projekte auf den unterschiedlichen internen und externen technischen Präsentationsplattformen befindet sich in stetiger Anpassung an neue technische und inhaltliche Entwicklungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Sommer 2019 wurde eine hauseigene Online-Mediathek an der Filmakademie eingeführt, welche sich in stetiger Weiterentwicklung befindet. Die Mediathek soll sowohl als Online-Plattform für Akademie-interne Präsentationen dienen, als auch für Wertschöpfungs- und Verwertungs-Prozesse in den relevanten Abteilungen genutzt werden.

Ausblick:

- In den kommenden Jahren soll über die Online-Mediathek der umfangreiche Archiv-Bestand der haptischen, audiovisuellen Datenträger (DVD/Blueray) an der Filmakademie sukzessive abgebaut und schlussendlich umweltverträglich aufgelöst werden.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Ausblick:

- Der Anspruch der Filmakademie an die exzellente Qualität der Studienergebnisse der Student\*innen wird auch in den kommenden Jahren die Talentstrategie der Akademie prägen.
- Das Alumninetzwerk wird zukünftig strategisch weiter ausgebaut und durch die oben beschriebenen Maßnahmen intensiviert.

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Ausblick:

- Die Filmakademie wird sich auch in den kommenden Jahren dem stetigen inhaltlichen und strukturellen Wandel, welcher die Medienbranche im hohen Grad prägt, stellen, diesen konstruktiv hinterfragen und sinnstiftend integrieren. Somit wird im strategischen Austausch mit den Partnern der Filmakademie der hohe Innovationsgrad auf den Gebieten der Ausbildung, der Forschung und Entwicklung sowie der Kommunikation einhergehend mit mittel- und langfristigen Nachhaltigkeitszielen vereint und fortgeführt.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Ausblick:

- Die im WIN Charta Zielkonzept der Filmakademie festgelegten Grundsätze zu fairen und nachhaltigen Finanzentscheidungen unter dem Sigel der wirtschaftlichen Sparsamkeit werden auch in Zukunft die finanziellen Entscheidungen der Filmakademie prägen. Mit der Neufassung der Beschaffungsordnung wird für Beschaffungen von Lieferungen und Dienstleistungen der Aspekt der Nachhaltigkeit verstärkt berücksichtigt.

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Ausblick:

- Die im WIN Charta Zielkonzept der Filmakademie festgelegten Grundsätze zur Anti-Korruption werden auch in Zukunft die Haltung der Filmakademie zur Korruptionsverhütung und -bekämpfung prägen.

## LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Über den Arbeitskreis „Green Office“ an der Filmakademie werden Mitarbeiter\*innen aus allen Abteilungen der Verwaltung und der Lehre, unter ausdrücklich gewünschter Beteiligung der Studierendenschaft der Filmakademie zu einem konstruktiven und zukunftsweisenden Dialog eingeladen. Das Ziel der Initiative ist die Optimierung von Prozessen und Workflows an der Akademie im Sinne des nachhaltigen und klimaneutralen Ressourceneinsatzes.

Ausblick:

- Die Filmakademie wird sich in den kommenden Jahren verstärkt inhaltlichen und strukturellen Wandlungsprozessen widmen, die nach den im Zielkonzept beschriebenen Grundsätzen der nachhaltigen Evaluierung und Optimierung durchgeführt werden. An diesen Innovations-Prozessen sollen im Verlauf in verschiedenen Schritten und Abstufungen weite Teile der Belegschaft und Studierendenschaft beteiligt werden, um die intellektuell attraktive Herausforderung des „Anreizes zum Umdenken“ auch in der praktischen Realität Form werden zu lassen.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### **DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR**

Kinderfilmhaus in Ludwigsburg

### **ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG**

Das Kinderfilmhaus in Ludwigsburg ist eine Einrichtung der Filmakademie Baden-Württemberg.

Das Kinderfilmhaus ist an den Wochenenden geöffnet. Gruppen können auch außerhalb der Öffnungszeiten und in den Schulferien Führungen buchen. Die Führungen werden von Studierenden der Filmakademie durchgeführt. Der Personalaufwand beträgt ca. 20. T€ p.a. und wird durch Zuschüsse, Spenden und Eintrittserlöse gedeckt.

### **ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN**

Die Gäste erfahren von Studierenden der Filmakademie wie Filme selbst hergestellt werden können und welche Arbeitsprozesse sich dahinter verbergen. Im Kinderfilmhaus werden die Besuchergruppen spielerisch und vor allem interaktiv an die Medien Film, Fernsehen und Werbung herangeführt und dafür sensibilisiert sich selbstreflexiv und kritisch mit deren Auswirkungen und Besonderheiten auseinander zu setzen. Das Kinderfilmhaus schult das Rezeptionsverhalten, klärt über Manipulationsmöglichkeiten auf und zeigt, mit welchen Gestaltungsmitteln und Kommunikationsprozessen im Bereich Bewegtbild gearbeitet wird.

Das Programm richtet sich an Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Schulklassen und bietet für jedes Alter eindruckliche Erfahrungen.

### **AUSBLICK**

Das Kinderfilmhaus wird weiterhin durch die Filmakademie unterstützt.

## 7. Kontaktinformationen

### **Ansprechpartner**

Ulrike Andraschko  
Leitung Finanz- und Rechnungswesen

Sebastian Uhlig  
Assistent des Direktors

### **Impressum**

Herausgegeben am 13.12.2019 von

Filmakademie Baden-Württemberg GmbH  
Akademiefhof 10, 71638 Ludwigsburg

Telefon: 07141 969 0

Fax: 07141 969 82299

E-Mail: [info@filmakademie.de](mailto:info@filmakademie.de)

Internet: [www.filmakademie.de](http://www.filmakademie.de)

